

## ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGEN Strocon BV.

### Artikel 1. Allgemein

1. Diese Bedingungen gelten für jedes Angebot, jeden Kostenvorschlag und jeden Vertrag zwischen Strocon BV, nachstehend "Benutzer" genannt, und einem Kunden, auf den der Benutzer diese Bedingungen für anwendbar erklärt hat, sofern die Parteien nicht ausdrücklich und schriftlich von diesen Bedingungen abweichen.
2. Die vorliegenden Bedingungen gelten auch für Verträge mit dem Nutzer, zu deren Ausführung der Nutzer Dritte hinzuziehen muss.
3. Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen sind auch für die Mitarbeiter des Verwenders und seiner Geschäftsleitung bestimmt.
4. Der Geltung etwaiger Einkaufs- oder sonstiger Bedingungen des Auftraggebers wird ausdrücklich widersprochen..
5. Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu irgendeinem Zeitpunkt ganz oder teilweise unwirksam oder nichtig sein, so bleiben die übrigen Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen in vollem Umfang anwendbar. Der Nutzer und der Kunde werden sich dann beraten, um neue Bestimmungen zu vereinbaren, die die nichtigen oder aufgehobenen Bestimmungen ersetzen, wobei der Zweck und die Bedeutung der ursprünglichen Bestimmungen so weit wie möglich berücksichtigt werden.
6. Besteht Unklarheit über die Auslegung einer oder mehrerer Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen, so muss die Auslegung "nach dem Geist" dieser Bestimmungen erfolgen..
7. Tritt zwischen den Parteien eine Situation ein, die nicht durch diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen geregelt ist, so ist diese Situation im Sinne dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu beurteilen.
8. Wenn der Nutzer nicht immer die strikte Einhaltung dieser Bedingungen verlangt, bedeutet dies nicht, dass deren Bestimmungen nicht gelten oder dass der Nutzer in irgendeiner Weise das Recht verlieren würde, in anderen Fällen die strikte Einhaltung der Bestimmungen dieser Bedingungen zu verlangen.

### Artikel 2 Kostenvorschläge und Angebote

1. Alle Angebote und Kostenvorschläge des Nutzers sind unverbindlich, es sei denn, der Kostenvorschlag sieht eine Annahmefrist vor. Wenn keine Annahmefrist festgelegt wurde, können aus dem Angebot oder der Offerte keinerlei Rechte abgeleitet werden, wenn das Produkt, auf das sich das Angebot oder die Offerte bezieht, in der Zwischenzeit nicht mehr verfügbar ist.
2. Der Nutzer kann nicht an seine Gebote oder Angebote gebunden werden, wenn der Kunde vernünftigerweise erkennen kann, dass die Gebote oder Angebote oder ein Teil davon einen offensichtlichen Fehler oder einen Schreibfehler enthalten.
3. Die in einem Angebot oder Kostenvorschlag genannten Preise verstehen sich ohne Mehrwertsteuer und andere staatliche Abgaben, ohne die im Zusammenhang mit dem Vertrag anfallenden Kosten, einschließlich Reise- und Unterbringungskosten, Porto und Verwaltungskosten, sofern nicht anders angegeben..
4. Weicht die Annahme (auch in unwesentlichen Punkten) von dem in der Offerte oder dem Angebot enthaltenen Angebot ab, so ist der Nutzer nicht daran gebunden. Der Vertrag kommt dann nicht im Sinne dieser abweichenden Annahme zustande, es sei denn, der Nutzer gibt etwas anderes an.
5. Ein zusammengesetztes Angebot verpflichtet den Nutzer nicht dazu, einen Teil des Auftrags zu einem entsprechenden Teil des angegebenen Preises auszuführen. Angebote oder Kostenvorschläge gelten nicht automatisch für künftige Aufträge.

### Artikel 3 Vertragsdauer; Leistungsbedingungen, Gefahrübergang, Erfüllung und Änderung des Vertrags; Preiserhöhung

1. Der Vertrag zwischen dem Nutzer und dem Kunden wird auf unbestimmte Zeit geschlossen, es sei denn, aus der Natur des Vertrages ergibt sich etwas anderes oder die Parteien vereinbaren ausdrücklich und schriftlich etwas anderes.
2. Wenn für die Ausführung bestimmter Tätigkeiten oder für die Lieferung bestimmter Güter eine Frist vereinbart oder angegeben wurde, handelt es sich dabei niemals um eine Frist. Bei Überschreitung einer Frist muss der Kunde den Nutzer daher schriftlich in Verzug setzen. Dem Nutzer ist eine angemessene Frist einzuräumen, innerhalb derer er den Vertrag noch erfüllen kann..
3. Der Verwender führt den Vertrag nach bestem Wissen und Gewissen und nach den Erfordernissen der guten fachlichen Praxis aus. Dies alles auf der Grundlage des damals bekannten Stands der Wissenschaft..
4. Der Nutzer ist berechtigt, bestimmte Arbeiten durch Dritte ausführen zu lassen. Die Anwendbarkeit der Paragraphen 7:404, 7:407(2) und 7:409 des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuches wird ausdrücklich ausgeschlossen..
5. Wenn der Verwender oder vom Verwender beauftragte Dritte im Rahmen des Auftrags Arbeiten am Standort des Auftraggebers oder an einem vom Auftraggeber bezeichneten Standort ausführen, sorgt der Auftraggeber kostenlos für die von diesen Mitarbeitern vernünftigerweise benötigten Einrichtungen.
6. Die Lieferung erfolgt ab dem Unternehmen des Nutzers. Der Kunde ist verpflichtet, die Ware zu dem Zeitpunkt zu kaufen, zu dem sie ihm zur Verfügung gestellt wird. Wenn der Kunde den Kauf verweigert oder die für die Lieferung erforderlichen Informationen oder Anweisungen nicht erteilt, ist der Verwender berechtigt, die Waren auf Risiko und Kosten des Kunden zu lagern. Das Risiko des Verlusts, der Beschädigung oder der Wertminderung geht in dem Moment auf den Kunden über, in dem die Waren dem Kunden zur Verfügung gestellt werden.
7. Der Benutzer ist berechtigt, den Vertrag in mehreren Phasen auszuführen und den so ausgeführten Teil separat in Rechnung zu stellen.
8. Wenn der Vertrag in Phasen ausgeführt wird, kann der Benutzer die Ausführung der Teile, die zu einer nachfolgenden Phase gehören, aussetzen, bis der Kunde die Ergebnisse der vorangegangenen Phase schriftlich genehmigt hat.
9. Der Kunde sorgt dafür, dass alle Informationen, die der Verwender als notwendig angibt oder von denen der Kunde vernünftigerweise annehmen muss, dass sie für die Ausführung des Vertrages notwendig sind, dem Verwender rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden. Wenn die für die Ausführung des Vertrages erforderlichen Informationen dem Verwender nicht rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden, ist der Verwender berechtigt, die Ausführung des Vertrages auszusetzen und/oder dem Kunden die durch die Verzögerung entstandenen zusätzlichen Kosten nach den zu diesem Zeitpunkt üblichen Tarifen in Rechnung zu stellen. Die Ausführungsfrist beginnt erst zu laufen, nachdem der Kunde dem Verwender die Informationen zur Verfügung gestellt hat. Der Verwender haftet nicht für Schäden, welcher Art auch immer, weil der Verwender von unrichtigen und/oder unvollständigen Angaben des Kunden ausgegangen ist.
10. Wenn sich während der Ausführung des Vertrages herausstellt, dass es für eine ordnungsgemäße Ausführung des Vertrages notwendig ist, diesen zu ändern oder zu ergänzen, werden die Parteien den Vertrag rechtzeitig und in gegenseitiger Absprache anpassen. Wenn die Art, der Umfang oder der Inhalt des Vertrages geändert wird, sei es auf Wunsch oder Hinweis des Auftraggebers, der zuständigen Behörden usw., und der Vertrag dadurch in qualitativer und/oder quantitativer Hinsicht geändert wird, kann dies Folgen für das ursprünglich Vereinbarte haben. Dies kann auch zu einer Erhöhung oder Verringerung des ursprünglich vereinbarten Betrags führen. Der Benutzer wird dies so weit wie möglich im Voraus ankündigen. Eine Änderung des Vertrages kann außerdem die ursprünglich angegebene Ausführungsfrist ändern. Der Kunde akzeptiert die Möglichkeit, den Vertrag zu ändern, einschließlich der Änderung des Preises und der Ausführungsfrist.

11. Wenn der Vertrag geändert wird, einschließlich eines Nachtrags, ist der Verwender berechtigt, diesen erst dann auszuführen, wenn die bevollmächtigte Person innerhalb des Verwenders diesem zugestimmt hat und der Kunde dem Preis und den anderen für die Ausführung genannten Bedingungen, einschließlich der für die Ausführung zu bestimmenden Zeit, zugestimmt hat. Die nicht oder nicht sofortige Ausführung des geänderten Vertrags stellt keinen Verzug des Benutzers dar und ist kein Grund für den Kunden, den Vertrag zu kündigen oder zu beenden.
12. Ohne in Verzug zu sein, kann der Verwender einen Antrag auf Änderung des Vertrages ablehnen, wenn dies qualitativ und/oder quantitativ Folgen haben könnte, zum Beispiel für die in diesem Zusammenhang auszuführenden Arbeiten oder zu liefernden Waren.
13. Wenn der Kunde seinen Verpflichtungen gegenüber dem Nutzer nicht ordnungsgemäß nachkommt, haftet er für alle Schäden, die dem Nutzer dadurch direkt oder indirekt entstehen..
14. Wenn der Verwender mit dem Kunden ein festes Honorar oder einen festen Preis vereinbart, ist der Verwender dennoch berechtigt, dieses Honorar oder diesen Preis jederzeit zu erhöhen, ohne dass der Kunde berechtigt ist, den Vertrag aus diesem Grund aufzulösen, wenn sich die Preiserhöhung aus einer gesetzlichen Befugnis oder Verpflichtung ergibt oder durch eine Erhöhung der Rohstoffpreise, Löhne usw. oder aus anderen Gründen verursacht wird, die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses vernünftigerweise nicht vorhersehbar waren.
15. Wenn die Preiserhöhung, die nicht aus einer Vertragsänderung resultiert, 10 % übersteigt und innerhalb von drei Monaten nach Vertragsabschluss erfolgt, ist nur der Kunde berechtigt, sich auf Titel 5, Absatz 3 von Buch 6 des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuches zu berufen, um den Vertrag durch eine schriftliche Erklärung aufzulösen, es sei denn, der Benutzer
  - ist dann immer noch bereit, den Vertrag auf der Grundlage der ursprünglichen Vereinbarung zu erfüllen;
  - wenn sich die Preiserhöhung aus einer Befugnis oder Verpflichtung ergibt, die dem Nutzer nach dem Gesetz obliegt;
  - wenn vereinbart wurde, dass die Lieferung mehr als drei Monate nach Vertragsabschluss erfolgen soll;
  - oder bei Lieferung einer Sache, wenn vereinbart wurde, dass die Lieferung mehr als drei Monate nach dem Kauf erfolgen soll.

### Artikel 4 Aussetzung, Rücktritt und vorzeitige Beendigung des Abkommens

1. Der Verwender ist berechtigt, die Erfüllung seiner Verpflichtungen auszusetzen oder den Vertrag aufzulösen, wenn der Kunde seinen Verpflichtungen aus dem Vertrag nicht, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig nachkommt, wenn dem Verwender nach Abschluss des Vertrages Umstände bekannt werden, die ihn befürchten lassen, dass der Kunde seinen Verpflichtungen nicht nachkommen wird wenn der Kunde bei Vertragsabschluss aufgefordert wurde, eine Sicherheit für die Erfüllung seiner Verpflichtungen aus dem Vertrag zu leisten, und diese Sicherheit nicht oder nur unzureichend geleistet wurde oder wenn aufgrund einer Verzögerung seitens des Kunden nicht mehr erwartet werden kann, dass der Verwender den Vertrag zu den ursprünglich vereinbarten Bedingungen erfüllt.
2. Der Benutzer ist ferner berechtigt, den Vertrag aufzulösen, wenn Umstände eintreten, die die Einhaltung des Vertrages unmöglich machen, oder wenn andere Umstände eintreten, die es dem Benutzer nicht zumuten, den Vertrag unverändert aufrechtzuerhalten.
3. Wenn der Vertrag aufgelöst wird, werden die Forderungen des Nutzers gegenüber dem Auftraggeber sofort fällig. Wenn der Nutzer die Erfüllung seiner Verpflichtungen aufschiebt, behält er seine gesetzlichen und vertraglichen Ansprüche.
4. Wenn der Benutzer mit der Aussetzung oder Auflösung fortfährt, ist er in keiner Weise verpflichtet, die auf irgendeine Weise verursachten Schäden und Kosten zu ersetzen..
5. Wenn die Auflösung dem Kunden zuzuschreiben ist, hat der Benutzer Anspruch auf Ersatz des Schadens, einschließlich der Kosten, die ihm dadurch direkt und indirekt entstanden sind.
6. Wenn der Kunde seinen Verpflichtungen aus dem Vertrag nicht nachkommt und diese Nichterfüllung die Auflösung rechtfertigt, ist der Benutzer berechtigt, den Vertrag sofort und mit sofortiger Wirkung aufzulösen, ohne dass er zur Zahlung von Schadenersatz oder Entschädigung verpflichtet ist, während der Kunde zur Zahlung von Schadenersatz oder Entschädigung wegen Nichterfüllung verpflichtet ist.
7. Wenn der Verwender den Vertrag vorzeitig kündigt, wird er in Absprache mit dem Auftraggeber dafür sorgen, dass die noch auszuführenden Arbeiten an Dritte übertragen werden. Dies gilt nicht, wenn die Kündigung dem Auftraggeber zuzurechnen ist. Wenn die Übertragung der Arbeiten für den Verwender mit zusätzlichen Kosten verbunden ist, werden diese dem Auftraggeber in Rechnung gestellt. Der Kunde ist verpflichtet, diese Kosten innerhalb der dafür vorgesehenen Frist zu begleichen, es sei denn, der Benutzer gibt etwas anderes an.
8. Im Falle einer Liquidation, eines (beantragten) Zahlungsaufschubs oder eines Konkurses, einer Pfändung - falls und sofern die Pfändung nicht innerhalb von drei Monaten aufgehoben wird - zu Lasten des Auftraggebers, einer Umschuldung oder eines anderen Umstands, aufgrund dessen der Auftraggeber nicht mehr frei über sein Vermögen verfügen kann, steht es dem Verwender frei, den Vertrag sofort und mit sofortiger Wirkung zu kündigen oder den Auftrag oder den Vertrag zu stornieren, ohne dass er zu irgendeinem Schadenersatz oder einer Entschädigung verpflichtet ist. Die Forderungen des Nutzers gegenüber dem Kunden werden in diesem Fall sofort fällig.
9. Wenn der Kunde einen erteilten Auftrag ganz oder teilweise storniert, werden die ausgeführten Arbeiten und die dafür bestellten oder vorbereiteten Gegenstände, zuzüglich der Transport- und Lieferkosten und der für die Ausführung des Vertrages reservierten Arbeitszeit, dem Kunden voll in Rechnung gestellt.
10. Strocon und die mit ihr verbundenen Unternehmen können bis zur vollständigen Erfüllung ihrer Zahlungsverpflichtungen ein Zurückbehaltungsrecht an den von ihnen gelieferten Waren ausüben; dies gilt für Montage-, Service-, Liefer- und andere Verträge..

### Artikel 5 Höhere Gewalt

1. Der Benutzer ist nicht verpflichtet, irgendeine Verpflichtung gegenüber dem Kunden zu erfüllen, wenn er daran durch einen Umstand gehindert wird, der nicht auf ein Verschulden zurückzuführen ist und den er auch nicht aufgrund des Gesetzes, eines Rechtsakts oder einer allgemein anerkannten Praxis zu vertreten hat.
2. Unter höherer Gewalt werden in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, zusätzlich zu ihrer Definition in Gesetz und Rechtsprechung, alle äußeren, vorhersehbaren oder unvorhersehbaren Ursachen verstanden, auf die der Nutzer keinen Einfluss ausüben kann, die ihn aber daran hindern, seine Verpflichtungen zu erfüllen. Dazu gehören auch Streiks in der Firma des Nutzers oder bei Dritten. Der Nutzer ist auch berechtigt, sich auf höhere Gewalt zu berufen, wenn der Umstand, der die (weitere) Erfüllung des Vertrags verhindert, eintritt, nachdem der Nutzer seine Verpflichtung hätte erfüllen müssen.
3. Der Benutzer kann die Verpflichtungen aus dem Vertrag während des Zeitraums der höheren Gewalt aussetzen. Dauert dieser Zeitraum länger als zwei Monate, hat jede der Parteien das Recht, den Vertrag aufzulösen, ohne der anderen Partei Schadenersatz leisten zu müssen.
4. Sofern der Verwender seine Verpflichtungen aus dem Vertrag zum Zeitpunkt des Eintritts der höheren Gewalt bereits teilweise erfüllt hat oder erfüllen kann und dem erfüllten oder noch zu erfüllenden Teil ein eigenständiger Wert beigemessen werden kann, ist der Verwender berechtigt, den bereits erfüllten oder noch zu erfüllenden Teil gesondert in Rechnung zu stellen. Der Kunde ist verpflichtet, diese Rechnung zu bezahlen, als ob es sich um einen separaten Vertrag handeln würde.

## ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGEN Strocon BV.

### Artikel 6 Zahlungs- und Inkassokosten

- Die Zahlung muss immer innerhalb von 14 Tagen nach dem Rechnungsdatum erfolgen, und zwar auf eine vom Benutzer angegebene Weise und in der Währung, in der die Rechnung ausgestellt wurde, es sei denn, der Benutzer hat schriftlich etwas anderes angegeben. Der Benutzer ist berechtigt, periodisch Rechnungen zu stellen.
- Wenn der Auftraggeber eine Rechnung nicht fristgerecht bezahlt, ist er von Rechts wegen in Verzug. Der Auftraggeber schuldet dann Zinsen in Höh€ von 1 % pro Monat, es sei denn, der gesetzliche Zinssatz ist höher; in diesem Fall ist der gesetzliche Zinssatz zu zahlen. Die Zinsen auf den geschuldeten Betrag werden ab dem Zeitpunkt, zu dem der Kunde in Verzug ist, bis zum Zeitpunkt der Zahlung des gesamten geschuldeten Betrags berechnet.
- Der Nutzer ist berechtigt, die vom Kunden geleisteten Zahlungen zunächst auf die Kosten, dann auf die fälligen Zinsen und schließlich auf die Hauptsomme und die laufenden Zinsen anzurechnen. Der Nutzer kann, ohne damit in Verzug zu geraten, ein Zahlungsangebot ablehnen, wenn der Kunde eine andere Reihenfolge für die Aufteilung der Zahlung angibt. Der Benutzer kann die vollständige Rückzahlung der Hauptsomme verweigern, wenn diese Rückzahlung nicht die noch fälligen Zinsen, die laufenden Zinsen und die Inkassokosten umfasst.
- Der Kunde ist niemals berechtigt, das, was er dem Nutzer schuldet, zu verrechnen. Einwände gegen den Betrag einer Rechnung setzen die Zahlungsverpflichtung nicht aus. Der Kunde, der sich nicht auf Artikel 6.5.3 (Artikel 231 bis 247 Buch 6 des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuchs) berufen kann, ist auch nicht berechtigt, die Zahlung einer Rechnung aus einem anderen Grund auszusetzen.
- Wenn der Auftraggeber mit der (rechtzeitigen) Erfüllung seiner Verpflichtungen in Verzug ist oder diese unterlässt, gehen alle angemessenen Kosten für die außergerichtliche Befriedigung zu Lasten des Auftraggebers. Die außergerichtlichen Kosten werden auf der Grundlage der in der niederländischen Inkassopraxis üblichen Berechnungsmethode berechnet, derzeit die Berechnungsmethode gemäß Rapport Voorwerk II. Wenn der Nutzer jedoch höhere Kosten für die Einziehung aufgewendet hat, als vernunftigerweise notwendig waren, können die tatsächlich entstandenen Kosten erstattet werden. Die entstandenen Gerichts- und Vollstreckungskosten werden ebenfalls vom Kunden zurückgefordert. Der Kunde schuldet außerdem Zinsen auf die geschuldeten Inkassokosten.

### Artikel 7 Eigentumsvorbehalt

- Alles, was der Benutzer im Rahmen des Vertrages liefert, bleibt Eigentum des Benutzers, bis der Kunde alle Verpflichtungen aus dem/den mit dem Benutzer geschlossenen Vertrag/Verträgen ordnungsgemäß erfüllt hat.
- Die vom Verwender gelieferte Ware, die gemäß Absatz 1 unter Eigentumsvorbehalt steht, darf nicht weiterverkauft werden und darf niemals als Zahlungsmittel verwendet werden. Der Kunde ist nicht berechtigt, die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Sachen zu verpfänden oder auf andere Weise zu belasten.
- Der Kunde hat stets alles ihm Zumutbare zu tun, um die Eigentumsrechte des Verwenders zu wahren. Wenn Dritte auf die unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Waren zugreifen oder Rechte an ihnen begründen oder ausüben wollen, ist der Kunde verpflichtet, den Verwender unverzüglich daruber zu informieren. Der Kunde verpflichtet sich ferner, die unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Ware gegen Feuer-, Explosions- und Wasserschäden sowie Diebstahl zu versichern und versichert zu halten und die Police dieser Versicherung auf erstes Anfordern des Nutzers zur Einsichtnahme zur Verfügung zu stellen. Im Falle einer Versicherungsleistung hat der Nutzer Anspruch auf dieses Geld. Soweit erforderlich, verpflichtet sich der Kunde gegenüber dem Nutzer, bei allem, was in diesem Rahmen notwendig oder wünschenswert erscheint, im Voraus mitzuwirken.
- Für den Fall, dass der Nutzer seine in diesem Artikel genannten Eigentumsrechte ausüben möchte, erteilt der Kunde dem Nutzer und vom Nutzer zu benennenden Dritten im Voraus die bedingungslose und unwiderrufliche Erlaubnis, alle Orte zu betreten, an denen sich das Eigentum des Nutzers befindet, und es zurückzunehmen.

### Artikel 8 Garantien, Untersuchungen und Beschwerden, Verjährungsfrist

- Die vom Verwender zu liefernden Güter entsprechen den üblichen Anforderungen und Normen, die zum Zeitpunkt der Lieferung vernunftigerweise an sie gestellt werden können und für die sie bei normalem Gebrauch in den Niederlanden bestimmt sind. Die in diesem Artikel genannte Garantie gilt für Waren, die für den Gebrauch innerhalb der Niederlande bestimmt sind. Bei Verwendung außerhalb der Niederlande muss der Kunde selbst überprüfen, ob sie für die Verwendung dort geeignet sind und die festgelegten Bedingungen erfüllen. In diesem Fall kann der Verwender andere Garantie- und andere Bedingungen in Bezug auf die zu liefernden Güter oder die auszuführenden Tätigkeiten festlegen.
- Die in Absatz 1 dieses Artikels genannte Garantie gilt für einen Zeitraum von 6 Monaten nach der Lieferung, es sei denn, die Art der gelieferten Sache schreibt etwas anderes vor oder die Parteien haben etwas anderes vereinbart. Wenn sich die vom Verwender gewährte Garantie auf eine von einem Dritten hergestellte Sache bezieht, beschränkt sich die Garantie auf die vom Hersteller der Sache gewährte Garantie, es sei denn, es wird etwas anderes angegeben.
- Jegliche Form der Garantie erlischt, wenn ein Mangel infolge oder als Folge einer unsachgemäßen oder unsachgemäßen Verwendung oder einer Verwendung nach dem Verfallsdatum, einer unsachgemäßen Lagerung oder Wartung durch den Kunden und/oder Dritte entstanden ist, wenn der Kunde oder Dritte ohne die schriftliche Zustimmung des Verwenders Änderungen an der Sache vorgenommen oder versucht haben, Änderungen an der Sache vorzunehmen, wenn andere Sachen an der Sache angebracht wurden, die nicht hätten angebracht werden dürfen, oder wenn diese auf eine andere als die vorgeschriebene Weise bearbeitet oder behandelt wurden. Der Kunde hat auch keinen Anspruch auf Gewährleistung, wenn der Mangel durch Umstände entstanden ist, die der Benutzer nicht zu vertreten hat, wie z.B. Witterungseinflüsse (wie z.B. extreme Niederschläge oder Temperaturen) usw.
- Der Auftraggeber ist verpflichtet, die gelieferten Sachen unverzüglich zu dem Zeitpunkt zu prüfen bzw. prüfen zu lassen, zu dem ihm die Sachen zur Verfügung gestellt werden bzw. die betreffenden Arbeiten ausgeführt worden sind. Dabei hat der Auftraggeber zu prüfen, ob die gelieferten Sachen in Qualität und/oder Quantität dem entsprechen, was vereinbart wurde, und ob sie die diesbezüglich vereinbarten Anforderungen erfüllen. Erkennbare Mang€ müssen dem Verwender innerhalb von sieben Tagen nach der Lieferung schriftlich mitgeteilt werden. Nicht sichtbare Mang€ müssen dem Nutzer unverzüglich, spätestens jedoch vierzehn Tage nach ihrer Entdeckung, schriftlich mitgeteilt werden. Die Meldung sollte eine möglichst detaillierte Beschreibung des Mangels enthalten, damit der Nutzer angemessen reagieren kann. Der Kunde muss dem Nutzer die Möglichkeit geben, eine Reklamation zu untersuchen (oder untersuchen zu lassen).
- Wenn der Kunde rechtzeitig reklamiert, wird seine Zahlungsverpflichtung dadurch nicht ausgesetzt. In diesem Fall bleibt der Kunde auch verpflichtet, die anderen bestellten Artikel zu kaufen und zu bezahlen und das zu tun, wozu er den Verwender beauftragt hat.
- Wird ein Mangel später gerügt, hat der Kunde keinen Anspruch mehr auf Nachbesserung, Ersatz oder Schadensersatz.
- Wenn festgestellt wurde, dass eine Sache mangelhaft ist und dies rechtzeitig reklamiert wurde, muss der Nutzer nach seiner Wahl die mangelhafte Sache innerhalb einer angemessenen Frist nach Rückerhalt der Sache oder, wenn die Rücksendung der Sache nicht möglich ist, nach schriftlicher Mitteilung des Kunden über den Mangel ersetzen oder für die Reparatur sorgen oder eine

Ersatzgebuhr an den Kunden zahlen. Im Falle des Austauschs ist der Kunde verpflichtet, die ausgetauschte Sache an den Nutzer zurückzusenden und das Eigentum daran auf den Nutzer zu übertragen, sofern der Nutzer nichts anderes angibt.

- Stellt sich heraus, dass eine Reklamation unbegründet ist, gehen die dadurch entstandenen Kosten, einschließlich der Kosten für die Untersuchung, vollständig zu Lasten des Auftraggebers..
- Nach Ablauf der Garantiezeit gehen alle Kosten für die Reparatur oder den Ersatz, einschließlich Verwaltungs-, Versand- und Ruckrufkosten, zu Lasten des Kunden..
- Unbeschadet der gesetzlichen Verjährungsfristen beträgt die Verjährungsfrist für alle Ansprüche und Einreden gegen den Nutzer und die vom Nutzer in die Vertragsabwicklung einbezogenen Dritten ein Jahr.

### Artikel 9 Haftung

- Sollte der Nutzer haften, so ist diese Haftung auf das in dieser Bestimmung geregelte Maß beschränkt.
- Der Benutzer haftet nicht für Schäden, gleich welcher Art, die dadurch entstanden sind, dass er sich auf unrichtige und/oder unvollständige Daten verlassen hat, die vom oder im Namen des Kunden bereitgestellt wurden.
- Sollte der Verwender für einen Schaden haften, so ist die Haftung des Verwenders auf maximal den doppelten Rechnungswert der Bestellung beschränkt, zumindest aber auf den Teil der Bestellung, auf den sich die Haftung bezieht.
- Die Haftung des Nutzers ist in jedem Fall auf den Betrag begrenzt, der gegebenenfalls von seinem Versicherer ausgezahlt wird.
- Der Benutzer haftet nur für direkte Schäden.
- Unter direktem Schaden sind ausschließlich die angemessenen Kosten zu verstehen, die zur Feststellung der Ursache und des Umfangs des Schadens entstanden sind, sofern sich die Feststellung auf einen Schaden im Sinne dieser Bedingungen bezieht, sowie die angemessenen Kosten, die entstanden sind, um die mangelhafte Leistung des Nutzers vertragsgemäß zu machen, sofern sich dem Nutzer zugerechnet werden können, und die angemessenen Kosten, die zur Vermeidung oder Begrenzung des Schadens entstanden sind, sofern der Kunde nachweist, dass diese Kosten zu einer Begrenzung des direkten Schadens im Sinne dieser allgemeinen Bedingungen geführt haben. Der Nutzer haftet niemals für indirekte Schäden, einschließlich Folgeschäden, entgangenen Gewinn, entgangene Einsparungen und Schäden aufgrund von Betriebsstagnation.
- Die in diesem Artikel enthaltenen Haftungsbeschränkungen gelten nicht, wenn der Schaden auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit des Verwenders oder seiner leitenden Angestellten zurückzuführen ist.

### Artikel 10 Entschädigung

- Der Kunde stellt den Verwender von allen Ansprüchen Dritter frei, die im Zusammenhang mit der Durchführung des Vertrages Schaden erleiden und deren Ursache anderen als dem Verwender zuzurechnen ist. Sollte der Nutzer aus diesem Grund von Dritten in Anspruch genommen werden, ist der Auftraggeber verpflichtet, den Nutzer sowohl außergerichtlich als auch gerichtlich zu unterstützen und unverzüglich alles zu tun, was von ihm in diesem Fall erwartet werden kann. Wenn der Kunde keine angemessenen Maßnahmen ergreift, ist der Nutzer ohne Inverzugsetzung berechtigt, dies selbst zu tun. Alle Kosten und Schäden, die dem Nutzer und Dritten dadurch entstehen, gehen vollständig zu Lasten und auf Risiko des Kunden.

### Artikel 11 Geistiges Eigentum

- Der Nutzer behält sich die Rechte und Befugnisse vor, die ihm nach dem Urheberrechtsgesetz und anderen geistigen Gesetzen und Vorschriften zustehen. Der Nutzer ist berechtigt, die durch die Durchführung eines Vertrages gewonnenen Erkenntnisse seinerseits auch für andere Zwecke zu nutzen, sofern dabei keine streng vertraulichen Informationen des Auftraggebers an Dritte zur Kenntnis gebracht werden.

### Artikel 12 Anwendbares Recht und Streitigkeiten

- Auf alle Rechtsverhältnisse, an denen der Nutzer beteiligt ist, ist ausschließlich niederländisches Recht anwendbar, auch wenn ein Schuldverhältnis ganz oder teilweise im Ausland erfüllt wird oder wenn die an dem Rechtsverhältnis beteiligte Partei dort ihren Sitz hat. Die Anwendbarkeit des Wiener Kaufvertrags ist ausgeschlossen.
- Für Streitigkeiten ist ausschließlich das Gericht am Sitz des Nutzers zuständig, sofern das Gesetz nicht zwingend etwas anderes vorschreibt. Der Nutzer ist jedoch berechtigt, den Streitfall dem nach dem Gesetz zuständigen Gericht vorzulegen.
- Die Parteien werden erst dann ein Gericht anrufen, wenn sie alle Anstrengungen unternommen haben, einen Streitfall einvernehmlich beizulegen.

### Artikel 13 Standort und Änderung der Bedingungen und Konditionen

- Diese Bedingungen sind auf der Internetseite von Strocon BV unter [www.strocon.nl](http://www.strocon.nl) zu finden.
- Es gilt immer die zuletzt hinterlegte oder die zum Zeitpunkt der Begründung des Rechtsverhältnisses mit dem Nutzer gültige Fassung.
- Für die Auslegung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist stets der niederländische Text maßgebend..